



BURG NEULEININGEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Bad Dürkheim & Neustadt an der Weinstraße](#) | [Neuleiningen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Anlage ist Teil der Stadtbefestigung. Sie hat nicht den typischen Bergfried, sondern an allen vier Ecken Wehrtürme. Bei schönem Wetter hat man einen wunderbaren Ausblick über die rheinische Tiefebene bis hinein in den Odenwald.

Informationen für Besucher

	<p>Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°32'33.8" N, 8°08'23.6" E Höhe: 270 m ü. NN</p>
	<p>Topografische Karte/n nicht verfügbar</p>
	<p>Kontaktdaten k.A.</p>
	<p>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.</p>
	<p>Anfahrt mit dem PKW Neuleiningen ist über die A6 sowie über die B271 zu erreichen. Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt an der Burg.</p>
	<p>Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.</p>
	<p>Wanderung zur Burg k.A.</p>
	<p>Öffnungszeiten Besichtigung jederzeit möglich.</p>
	<p>Eintrittspreise kostenlos</p>
	<p>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung</p>

**Gastronomie auf der Burg**

Burgschänke Neuleiningen
 Link zur Webseite der [Gastronomie](#)

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

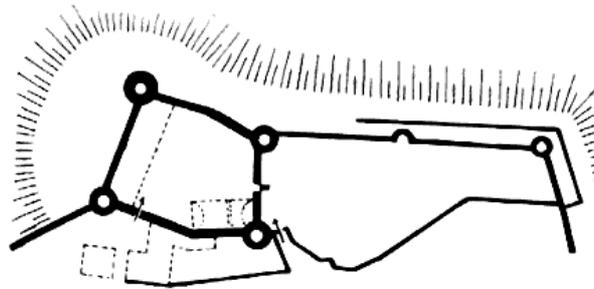
k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
 (durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1317	Übergang an die "Friedrichse Altleiningsche Linie".
1372	"Uwer Lyningen" Lehn von Stift zu Worms.
1467	Graf Hesso stirbt kinderlos. Besetzung der Burg durch Graf Emich von der Hardenburger Linie.
1468	Friedrich von der Pfalz nimmt die Burg mit Gewalt und gibt sie dem Bischof von Worms zum Lehn. Im gleichen Jahr Belehnung der Burg & der Stadt zur Hälfte an Pfalzgraf Friedrich. 1/4 kam an Hessos Schwester Magarethe vermählte Westerburg und 1/4 behielt der Bischof selbst.
1508	Vergleich durch den Kurfürst von der Pfalz, wonach die südliche Hälfte der Burg an das Bistum Worms, die nördliche an die Grafen von Leiningen-Westerburg fiel.
1525	Einnahme der Burg durch die Bauern. Das kluge Verhalten der Gräfin Eva zu Leiningen-Westerburg bewahrte die Burg vor der Zerstörung.
1618 - 1648	Die Burg erlitt nur unbedeutende Beschädigungen.
1690	Die Franzosen stecken die Burg in Brand.
1705	Graf Georg zu Leiningen-Westerburg plant den Neuaufbau, aber der Bischof von Worms war dagegen.
1767	Graf Karl verkauft die Leiningen Hälfte an Worms . Durch den "Lunewiller Frieden" war die Burg französisches Nationaleigentum.
1804	Übergang in Besitz der Gemeinde.

1808	Übergang an verschiedene Besitzer.
1874	Rückkauf durch Karl Emich zu Leiningen-Westerburg für das Haus Leiningen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Goetze, Jochen & Richner, Werner - Burgen in der Pfalz | Heidelberg, 1991

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Thon, Alexander & Reither, Hans & Pohlit, Peter - Wie Schwalben Nester an den Felsen geklebt - Burgen in der Nordpfalz | Regensburg, 2005

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.05.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.05.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

